

Meilensteine in der Geschichte der MSE

- 1990: Gründung und Start der «Maturitätskurse für Erwachsene» in Luzern (MKE)
- 1993: Erste hauseigene, eidgenössisch anerkannte Maturitätsprüfungen
- 1996: Umbenennung der MKE in «Maturitätsschule für Erwachsene» (MSE)
- 1997: Integration der MSE als selbstständige Abteilung mit eigener Schulleitung und eigenem Sekretariat in die Kantonsschule Reussbühl Luzern (KSR)
- 1998: Abschluss der MAR-Reformarbeiten (neues schweizerisches Maturitätsanerkennungsreglement), Beginn der ersten Vorkurse nach MAR
- 2001: Verabschiedung des neuen Gesetzes über die Gymnasialbildung im Kanton Luzern mit fester Verankerung der MSE
- 2004: Start des ersten Kurses der «Passerelle» (von der Berufsmatura zur Universität) mit 14 Studierenden
- 2005: Erste hauseigene, eidgenössisch anerkannte Ergänzungsprüfungen (Abschluss Passerelle)
- 2008: Gründliche Überarbeitung der Website <https://mse.lu.ch>
- 2017: Lancierung des neuen Leitbilds unter dem Motto «Bildung trägt»
- 2020: Die MSE geht, wie alle Schulen, wegen der Corona-Pandemie im Frühling in den Lock-Down und stellt bis im Sommer auf Fernunterricht um. Viele geplante Anlässe, wie z.B. die 30-Jahr-Jubiläumsfeier, müssen abgesagt oder verschoben werden.
- 2020: Erstmals erhalten mehr als 100 Absolventinnen und Absolventen der Passerelle nach den erfolgreich absolvierten Ergänzungsprüfungen ihre Abschlusszeugnisse.